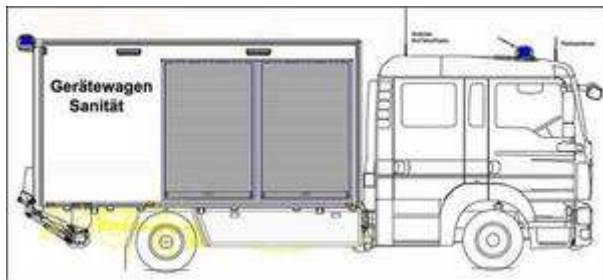


06.09.2011

Neuer Gerätewagen Sanität (GW San) beauftrag

Die Firma Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH (WAS) hat vom Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern den Auftrag für die Produktion des neuen GW San erhalten. Es sind derzeit 170 Fahrzeuge bis zum Jahr 2014 fest bestellt. Darüber hinaus bestehen weitere bis zum Jahr 2015 abrufbare vertragliche Verpflichtungen, womit der Gesamtbedarf für die Medizinische Task Forces (MTF) des Bundes gedeckt werden kann. Eine erste Anlieferung von Fahrzeugen ist für das Ende des ersten Quartals 2012 geplant.



Der neue Gerätewagen Sanität des Bundes ist der Kern der Teileinheit Behandlung in der Medizinischen Task Force. Für jede Teileinheit Behandlung sind sieben GW San vorgesehen. Die sechs Kräfte zählende Besatzung sowie die Ausstattung des GW San erlauben die Erstversorgung von Schwerverletzten mit der Möglichkeit weiterer Behandlung bei verzögerter oder kurzfristig fehlender Transportmöglichkeit in ein Krankenhaus.

Die hochwertige Ausstattung erlaubt eine sofortige eigenständige Versorgung von Verletzten, ohne dass weitere Ausstattung erforderlich wäre. Somit ist der Gerätewagen Sanität des Bundes nicht nur in der Teileinheit Behandlung, sondern auch zum Aufbau und Betrieb von Patientenablagen und Sichtungsstellen geeignet und einsetzbar.

Der GW San wird auf einem MAN Fahrgestell Typ TGL 10.220 4x2 BB als Straßenfahrgestell aufgebaut. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 10 Tonnen. Das Fahrzeug wird mit einer Staffelnkabine ausgestattet und kann 6 Personen Besatzung aufnehmen. Der Ausbau des Fahrzeuges wird von der Firma Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH in Wietmarschen ausgeführt. Der Kofferaufbau wird mit jeweils zwei seitlich angeordneten Geräteraum und einem heckseitigen Geräteraum ausgestattet.

Der Gerätewagen führt ein 50 m² großes Zelt mit. Das Zelt wird als Schnelleinsatzzelt ausgeführt und mit Druckluft befüllt. Zum Zubehör gehören die Beleuchtung sowie eine Zeltheizung. Zur unabhängigen Stromversorgung wird ein tragbarer Stromerzeuger mitgeführt. Zur medizinischen Ausstattung gehören Beatmungsgeräte, Defibrillatoren, Medikamente und Infusionen. Krankentragen, Schienenmaterial sowie Rettungsbretter und Vakuummatratzen runden das Bild ab. Ein großer Teil der Ausstattung ist in Aluminiumkisten und Aluminiumkörben untergebracht und somit leicht zu transportieren.

Die großen und schweren Ausstattungsteile (Zelt und Stromerzeuger) sind auf Rollwagen verlastet. Auch die Zeltheizung ist fahrbar. Für die schweren, im Heck untergebrachten Ausrüstungsteile wird das Fahrzeug über eine Ladebordwand verfügen. Das Umfeld des Zeltes kann mit einem Flutlichtstrahler beleuchtet werden. Auch das Umfeld des Fahrzeuges wird beleuchtet und erlaubt so ein sicheres Arbeiten.

Quelle (Text): [Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe](#)